



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. Mai 2017

Ort: Hänggiturm im Mühleareal, Schwanden Zeit: 18:00 – 19.00 Uhr

Pünktlich um 18.00 Uhr heisst der Präsident Güst Rohr die Anwesenden ganz herzlich willkommen, speziell das Team GWA unter der Leitung von Sibyll Kindlimann, Georg Müller, Präsident des Stiftungsrates GWA, Jacques Hauser vom Verein Glarner Industrieweg und die Pressevertreter Aldo Lombardi (glarus24.ch) und Marc Holdener (Fridolin)..

Es sind viele Entschuldigungen eingegangen. Die Liste wird im Anhang zum vorliegenden Protokoll zu finden sein.

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. Mai 2016
2. Jahresbericht 2016/17
3. Jahresrechnung 2016
4. Jahresprogramm 2017
5. Budget 2017
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2018
7. Jahresbericht Glarner Wirtschaftsarchiv (Orientierung)
8. Allfälliges und Mitteilungen

Referat von Claudia Jenny: Die Therma-Überlieferung im GWA

Anwesende:

Vorstand: August Rohr Präsident, Basil Collenberg Protokoll, Ruth Meli Kassierin, Rolf Kamm, Karin Marti-Weissenbach. Philippe Wüst. Ursula Stoksa als Vertreterin des GWA im Vorstand musste sich entschuldigen.

Mitglieder:

Die anwesenden Mitglieder und Gäste tragen sich in die Präsenzliste ein (Beilage 1).

Entschuldigungen:

Mitglieder: Die eingegangenen Entschuldigungen sind in der Liste „Entschuldigungen“ festgehalten. (Beilage 2).

Traktandenliste

Diese wird in der vorliegenden Reihenfolge genehmigt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. Mai 2016

Das Protokoll wurde stillschweigend genehmigt und dem Verfasser herzlich verdankt.

2. Jahresbericht 2016/17

Der Jahresbericht ist als Beilage 3 ein Bestandteil des Protokolls. Es erfolgt eine kurze Zusammenfassung.

- Der gemeinsam mit dem Verein Glarner Industrieweg (GIW) organisierte Ausflug führte im vergangenen Oktober in das Telefonmuseum in Islikon TG sowie in das Textilmuseum in Niederbüren SG. Da die Teilnahme eher schwach war, wurde mit den Präsidenten des Vereins GIW und des Historischen Vereins ein neues Konzept entwickelt: Dieses sieht vor, dass die drei Vereine die Ausflüge gemeinsam organisieren und zwar so, dass der Ausflug im Mai innerhalb und jener im September ausserhalb des Kantons stattfindet.

Der Beitrag des Gönnervereins an das GWA ermöglichte diesem eine sachgerechte Lagerung von Tüchern und Musterkollektionen in grossen säurefreien Schachteln.

Die Ausstellung von Kleingeräten und zwei Infotafeln weisen den Besucher neu darauf hin, dass das GWA sich auch mit der «Therma», der ehemaligen Fabrik für elektrische Apparate in Schwanden, befasst. Grosszügige Spenden eines Vereinsmitglieds machten dies möglich.

Die Neuorganisation der Vereinsadministration ist erfolgreich umgesetzt.

Der Verein zählt aktuell 267 Mitglieder.

Die Versammlung ehrt die Verstorbenen mit einem stillen Gedenken, nämlich: Hanna Fasser Glarus, Vinzenz Fäh Glarus und Hans Wirth Schwanden.

Als neue Mitglieder dürfen begrüsst werden: Anton und Elisabeth Hauser-Sigrist Bonstetten, Heiner Iten Niederglatt, Philippe Wüst Mollis und Andreas Bräm Glarus.

Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen. Der Präsident verfasste einen Kurzbericht für den «Neujahrsboten für Glarus Süd».

Vizepräsident Basil Collenberg verdankt den Bericht und stellt ihn zur Diskussion. Diese wird nicht benützt. Die Genehmigung des Jahresberichts erfolgt mit einem kräftigen Applaus.

3. Jahresrechnung 2016

Die Kassierin Ruth Meli erläutert ausführlich die Rechnung 2016, die sich nach dem Kalenderjahr orientiert. (Beilage 4)

Die Erfolgsrechnung 2016 schliesst mit einem Reingewinn von SFR. 10'795.80 ab. Die Einnahmen betragen SFR. 24'349.20, die Ausgaben SFR. 13'553.40.

Das Eigenkapital per 31.12.2016 beläuft sich auf SFR. 67'953.95.

Der Präsident dankt den Revisoren Hans Blumer und Hans Luchsinger, die die Genehmigung der Jahresrechnung gemäss dem Revisorenbericht (Beilage 5) empfehlen. Die Anwesenden tun dies einstimmig und erteilen der Kassierin und dem Vorstand Entlastung.

Abschliessend geht ein herzlicher Dank an die Kassierin für die umsichtige Rechnungsführung.

4. Jahresprogramm 2017

Das Jahresprogramm umfasst wiederum die zwei Schwerpunkte direkte Unterstützung des GWA einerseits und ein Ausflug als Angebot für die Mitglieder andererseits.

Der vorgesehene Beitrag von Fr. 35'000 ans GWA ist für die Beschaffung von Rollgestellen für die Lagerung von Druckmodellen gedacht. Dadurch ist jedes einzelne Exemplar rasch greifbar. Präsident Güst Rohr weist darauf hin, dass es sich beim Antrag des Vorstandes um den höchsten je gesprochenen Beitrag handle. Doch es gehe um eine wichtige und sinnvolle Anschaffung durch das GWA. Die Gelegenheit zur Diskussion wird nicht benutzt. Der formelle Beschluss zum Antrag des Vorstands ist erst im nächsten Traktandum fällig.

Im Traktandum 2 wurde auf die Zusammenarbeit mit dem Verein GIW und dem Historischen Verein hingewiesen. Es werden nun zwei Exkursionen angeboten. Am Samstag, 20. Mai 2017 Besichtigung der Firma Tschudi+Cie in Netstal. Diese produziert sogenannte Feinpappen, beispielsweise für alterungsbeständige Archivschachteln, wie sie auch hier im GWA verwendet werden. Parallel dazu findet eine Führung durch August Berlinger zu «Arbeitsgeschichten rund um den Dorfbach» von Netstal statt. Beide Führungen werden zweimal angeboten mit Beginn sowohl um 10 als auch um 14 Uhr. Die Teilnahme an beiden Führungen ist dadurch gewährleistet.

Am Samstag, 16. September 2017 Besuch am Vormittag im aargauischen Aarburg (Altstadt und Festung) und am Nachmittag von Schönenwerd im Kanton Solothurn (ehemalige «Königreich Bally»).

Weitere Punkte im Jahresprogramm sind ein Kurzbericht im „Neujahrsboten“ sowie ein Informationsschreiben an die Mitglieder gegen Ende Jahr.

Das Jahresprogramm findet bei den Anwesenden ein gutes Echo.

5. Budget 2017

Die Finanzverwalterin Ruth Meli erläutert das Budget 2017 (Beilage 5).

Budgetierte Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Spenden, Zinsen)	SFR. 9'205.00
Budgetierte Ausgaben	SFR. 37'755.00
- Beitrag an Stiftung GWA	SFR. 35'000.00
- Exkursion/MV/Posttaxen/Büromaterial/ Bankgebühren/Verwaltung	SFR. 2'000.00 SFR. 555.00

Mutmasslicher Verlust per 31.12.2017 SFR. 28'550.00

Der Hauptposten bei den Ausgaben ist ganz im Sinne des Vereins die Unterstützung des GWA. Bereits im Traktandum 4 wurden die entsprechenden Ausführungen gemacht.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2017

Geltende Ansätze:	Einzelmitglieder	SFR. 20.00
	Ehepaare	SFR. 30.00
	Kollektivmitglieder	SFR. 100.00
	Dauermitgliedschaft	SFR. 1000.00

Der Vorstand ist der Meinung, dass die bisherigen Ansätze bleiben und dem Stillschweigen kann entnommen werden, dass die Anwesenden mit dem Antrag des Vorstandes einverstanden sind.

7. Jahresbericht Glarner Wirtschaftsarchiv (Orientierung)

Die wissenschaftliche Leiterin des GWA, Sibyll Kindlimann, hat einen ausführlichen Jahresbericht 2016 erstellt. Sie ist erfreut, dass das GWA von Schulklassen aus Glarus und Winterthur besucht wurde. Eine internationale Tagung fand in Räumen des GWA statt. Dabei konnten sich die Teilnehmer ein Bild über die Glarner Industriekultur machen.

Das GWA stösst an die räumlichen Grenzen. Für die Archivierung wird mehr Raum beansprucht. Abhilfe schafft ein Bauprojekt, das dieses Jahr in den Räumen der Liegenschaft realisiert werden soll.

Ein Anliegen ist das definitive Abschliessung der Archivierung der vorhandenen Bestände. Aus den Archivbeständen der Therma/Electrolux konnten Kataloge, Akten und Fotoplatten übernommen werden, die für den Therma-Bestand im GWA archiviert werden müssen. Claudia Jenny ist dafür zuständig und wird anschliessend darüber referieren.

Die Ausführungen von Sibyll Kindlimann als Ergänzung zum ausführlichen Jahresbericht 2016 des GWA werden mit grossem Applaus quittiert, der auch als Dank für den riesigen Einsatz des ganzen Teams gilt.

8. Allfälliges und Mitteilungen

Das Wort wird nicht verlangt und der Präsident erklärt die Versammlung 2017 als geschlossen.

Einleitung zum Kurzreferat

Die Bestände des GWA sind sehr vielfältig, aber nur teilweise bekannt. Der Präsident findet darum, dass die Mitgliederversammlung der geeignete Ort ist, um den Informationsstand auszubauen. Vor zwei Jahren orientierte an dieser Stelle Helen Oplatka über die Firma Streiff, die in Glarus neben der heutigen Musikschule eine Textildruckerei betrieb. Heute können die Anwesenden Näheres zum Thema-Archiv erfahren. Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass Claudia Jenny in erster Linie dafür zuständig ist.

Kurzreferat von Claudia Jenny über die Therma-Überlieferung im GWA

Am Anfang des Referats stand die Frage: Wer war Samuel Blumer? Aus seiner Biographie geht hervor, dass der am 14. Februar 1881 geborene und am 15. Januar 1959 verstorbene Samuel grosses unternehmerisches Geschick besass und sich auch als Erfinder einen Namen machte. Der Vater verstarb, als Samuel 16 Jahre alt war, sodass dieser das Geschäft vorerst zusammen mit der Mutter weiterführen musste. Er baute Dynamoanlagen und Klingeln und kaufte bei Gelegenheit elektrische Apparate, um sie auseinanderzunehmen und nachzubauen. Er richtete eine eigene Werkstätte ein und versah diese mit einer elektrischen Beleuchtung. Eine bedeutende Erfindung war sein Heizkissen. Die Nachfrage nach dem von ihm konstruierten Bügeleisen war gross. Selbst bei widerlichen Wetterverhältnissen scheute der Jüngling nicht, den Weg von Schwanden nach Elm unter die Füsse zu nehmen, um dort eine Nähmaschine in wenigen Minuten zu flicken, und dann per pedes apostolorum wieder nach Hause zurückzukehren.

Bei der Gründung seines Unternehmens im Jahr 1907 hatte er gegen Widerstände zu kämpfen. Die Skepsis in der Bevölkerung war gross. Der Erfolg gab ihm jedoch recht. Im Jahre 1978 hat die Electrolux die Firma Therma AG aufgekauft und bis zur Schliessung im Jahr 2015 weitergeführt.

Im Jahre 2007 fand die Jubiläumsausstellung 100 Jahre Therma statt und letztes Jahr erfolgte der Start zur Inventarisierung und Registrierung.

Das Archivmaterial der Electrolux besteht aus ca. 15 Laufmetern Akten und unzähligen Fotoplatten.

Die Referentin gibt einen Ueberblick über das Material, das insbesondere folgende Themen beinhaltet:

- Familienerinnerungen
- Betriebsgeschichte (Komposition des Therma-Marsches von Musikdirektor Franz Regli).
- Bauten und Liegenschaften
- Werbung und Verkauf. Werbefilmen
- Produktion Produktionsprozesse mit vielen Fotos Werkstattbesuch
- Thermaobjekte usw.

Das Kurzreferat, das aus Zeitgründen sich nur auf eine Auswahl vom vorhandenen Material in Schrift und Bild (Fotos) fokussieren konnte, vermittelte dem Zuhörer ein Bild von der riesigen Fülle des Materials. Die Referentin hat mit ihren Ausführungen das Interesse für die Geschichte eines Unternehmens geweckt, dessen Name «Therma» im Jahre 1931 auf 70% aller Haushaltsapparate in der Schweiz stand. Die Anwesenden dankten der Referentin mit einem kräftigen Applaus.

Als Abschluss der interessanten Versammlung lädt der Präsident die Anwesenden zum Apéro ein.

02.07.2017

Der Protokollführer: Basil Collenberg

Der Präsident: Güst Rohr

Beilagen:

1. Präsenzliste
2. Entschuldigungen
3. Jahresbericht 2016/17 des GöV
4. Rechnung 2016 und Budget 2017
5. Revisorenbericht
6. Jahresbericht des GWA

